

Panaschierkönig Hans Oppliger verlässt die kantonale Bühne



Kantonalpräsident Daniel Bertoldo (links) verdankt EVP-Kantonsrat Hans Oppliger (rechts)

Quelle: EVP

20 Jahre lang war Hans Oppliger auf politischer Ebene aktiv. Der Schutz der Schöpfung war und ist ihm weiterhin wichtig. Wie Mensch und Natur friedlich zusammenarbeiten können, beschrieb er bereits vor einiger Zeit gegenüber Hope Schweiz.

Nach zwei Jahrzehnten verlässt Hans Oppliger die kantonalpolitische Bühne. Wie die EVP berichtet, wird er Ende der Herbstsession 2026 im Kantonsrat zurücktreten. «Hans Oppliger selbst macht nicht gerne Reden von seinen politischen Leistungen. Doch er hat in seinen Jahren als Kantonsrat einiges zum Wohl der Region und des Kantons beigetragen», heisst es in der Pressemitteilung. So sei er wesentlich am Aufbau des Instituts für Energiesysteme am NTB (heute

OST) in Buchs beteiligt gewesen, habe sich aber auch für die Region Werdenberg als Heimat einer grossen Vielfalt genetischer Ressourcen von Kulturpflanzen eingesetzt.

Keine Besser-Wisser, sondern Besser-Köner

Im Jahr 2023 stellte Hope Schweiz-Redaktorin Mirjam Fisch den Agronom in einem Interview näher vor. «Mein Grundsatz lautet, schonend mit der Schöpfung umzugehen und nur so viel für uns zu nutzen, wie wir benötigen. Es sind genug Ressourcen für alle vorhanden. Aber wir im Westen sind zu raffgierig. Wir sollten bescheidener werden und mehr teilen», erklärte er im Gespräch.

Zudem sei ihm der Bibelvers aus Lukas 6,31 (HFA) wichtig: «Behandelt die Menschen so, wie ihr von ihnen behandelt werden möchtet.» Oppliger zur Erklärung: «Die Welt braucht keine Besser-Wisser, sondern Besser-Köner. Für mich zählt nicht das Reden, sondern das Tun. Man kann verschiedener Meinung sein und sich im Handeln trotzdem ideal ergänzen – ganz nach dem Motto 'Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort, dort treffen wir uns!'» Zum vollständigen Interview [geht es hier](#).

Zuversichtlich in die Zukunft

Seinen Rücktritt, so die EVP weiter, verbinde Hans Oppliger mit einem zuversichtlichen Blick nach vorne: «Voller Freude und auch mit Erleichterung trete ich nun von meinem Amt zurück und wende mich neuen Aufgaben zu – in unserer Region, in der Schweiz, aber auch in anderen Ländern. Es gibt noch so viel zu tun auf dieser Welt!»

*Zur Autorin: **Rebekka Schmidt** schreibt schon 15 Jahre lang für Livenet und ist seit Juni 2026 Redaktionsleiterin von [livenet.ch](#). Besonders gerne schaut sie über den Tellerrand und berichtet, was Gott in den unterschiedlichsten Ecken der Erde Grosses tut. Aber auch die verfolgten Christen liegen ihr sehr am Herzen. Zusammen mit ihrem Mann José Luis und ihren zwei Töchtern lebt sie in Süddeutschland.*

Datum: 22.09.2026

Autor: Rebekka Schmidt

Quelle: Livenet / Hope Schweiz

Tags

[Politik](#)

Schweiz

Portrait

Leben als Christ